

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Brigitte Hayn (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Situation an der berufsbildenden Schule in Neustadt an der Weinstraße

Die **Kleine Anfrage 655** vom 14. Februar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. In wie vielen Fällen erfolgt aktuell an der berufsbildenden Schule in Neustadt an der Weinstraße in Fächern, für die in der Stundentafel Teilungen vorgesehen sind, keine Teilung?
2. Welche Schularten innerhalb der BBS sind davon konkret betroffen?
3. Um welche Fächer handelt es sich dabei?
4. In welchen Klassenstufen erfolgt der verordnete Verzicht?
5. Wo sind diese Klassenstufen innerhalb des jeweiligen Ausbildungsganges angesiedelt (zum Beispiel im ersten Jahr, im zweiten Jahr, im letzten Jahr)?
6. Welche Auswirkungen hat der eingeschränkte Unterricht auf die jeweiligen Prüfungen?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 9. März 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

In 21 Klassen sind die nach Nr. 7 oder 8 der Verwaltungsvorschrift Klassen- und Kursbildung an berufsbildenden Schulen erforderlichen Teilungen erfolgt, in 13 Klassen konnten vorgesehene Teilungen nicht in vollem Umfang umgesetzt werden.

Zu den Fragen 2 bis 5:

Betroffen sind die höhere Berufsfachschule Fachrichtung Mediengestaltung und Medienmanagement und Fachrichtung Rechnungslegung und Controlling in beiden Jahrgangsstufen mit dem Fach Berufsbezogener Unterricht, die einjährige Berufsoberschule I im Fach Betriebswirtschaftslehre/Informationsverarbeitung sowie die Fachschule Fachbereich Technik Fachrichtung Automatisierungstechnik in den berufsspezifischen Lernmodulen 5 bis 14.

Zu Frage 6:

Auch wenn kein Teilungsunterricht stattfindet, kommt es nicht zu einer Einschränkung des Unterrichts. Durch die sich ändernde Lehr- und Lernkultur werden zudem Lernstrategien und Lernmethoden eingesetzt, die die Selbstlernkompetenz fördern und die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, durch eigenverantwortliches Lernen die in den Lehrplänen geforderten Kompetenzen zu erwerben.

In Vertretung:
Vera Reiß
Staatssekretärin